



LEHRPLAN

Studienbereiche, Lernziele und damit verbundene Kompetenzen

www.esgforenterprise.eu



Co-funded by
the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der finnischen Nationalagentur für Bildung wider. Weder die Europäische Union noch die Förderstelle können dafür verantwortlich gemacht werden.

INHALT

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 01 | Einleitung | 4 |
| 02 | Grundsätze der Lehrplangestaltung | 10 |
| 03 | Modulbeschreibungen | 15 |



Co-funded by
the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der finnischen Nationalagentur für Bildung wider. Weder die Europäische Union noch die Förderstelle können dafür verantwortlich gemacht werden.

Das Projekt **PEARL** wurde von der Europäischen Union finanziert. Die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



1.1 Hintergrund und Begründung

Der PEARL-Lehrplan setzt das im Rahmen des Projekts entwickelte Wissensgerüst um und bietet einen umfassenden, modularen und anwendungsorientierten Fahrplan für die ESG-Ausbildung (Environmental, Social and Governance).

Dieser Lehrplan definiert die Themenbereiche, Module, Lernziele und Inhalte und schafft damit einen klaren Fahrplan, der es ermöglicht, PEARL-Ressourcen vollständig oder teilweise in neue und bestehende ESG-orientierte Schulungsprogramme zu integrieren.

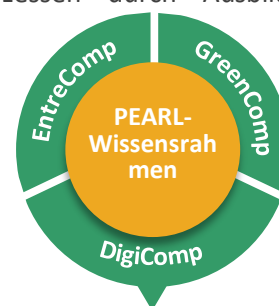


Der PEARL-Lehrplan wurde mit einer modularen Struktur konzipiert, um die praktische Anwendung des PEARL-Wissensrahmens zu erleichtern. Er bietet eine konkrete Struktur für KMU-Manager und Berufsausbilder und ermöglicht flexible Lern-/Lehrpfade, die auf die spezifischen Bedürfnisse von KMU zugeschnitten werden können. Die im Lehrplan dargelegten Kernthemen entsprechen etwa 3 ECTS-Punkten (European Credit Transfer System) und umfassen insgesamt 90 Lernstunden.

Dieser umfassende Kursüberblick und Lehrplan enthält die Definition konkreter Module, Lernziele und Lernergebnisse. Darüber hinaus dient er als grundlegender Rahmen, auf dem die Ergebnisse anderer Arbeitspakete (insbesondere WP3 und WP4) aufbauen werden. Der Lehrplan skizziert die allgemeine Architektur der zu entwickelnden Schulungsmaterialien und definiert klar die Lernziele, Themenüberschriften, Module und Inhaltsstrukturen, die für eine effektive ESG-Ausbildung erforderlich sind.

Dieser Ansatz unterstützt KMU dabei, die Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen zu erwerben, die für eine effektive und nachhaltige Integration von ESG-Prinzipien in ihre Geschäftsprozesse erforderlich sind. Außerdem ermöglicht er es Pädagogen, die PEARL-Ressourcen leicht an unterschiedliche Kontexte anzupassen und zu nutzen. Darüber hinaus werden die Ergebnisse,

die im Rahmen von WP3 – A3 (Modulstrukturen und Unterrichtspläne), A4 (Toolbox-Struktur und Vorlagen) und A5 (Train-the-Trainer-Methodik) entwickelt werden, auf dem PEARL-Lehrplan aufbauen und als ergänzende Elemente der PEARL-Lernmethodik auf operativer Ebene dienen. Auf diese Weise wird der allgemeine Lehrplan in praktische Anwendungsinstrumente umgewandelt, die zur effektiven Umsetzung von ESG-Schulungsprozessen durch Ausbilder und KMU beitragen.



PEARL-Lehrplan

Modulstrukturen
& Unterrichtspläne

Toolbox-Struktur
und Vorlagen

Train-the-Trainer-
Methodik

1.2 Zielgruppe und Nutzergruppen

Der PEARL-Lehrplan wurde entwickelt, um die Transformation von KMU im Zusammenhang mit ESG zu unterstützen, und ist eine flexible, modulare und kompetenzbasierte Schulungsressource. Dieser Lehrplan ist sowohl auf die Bedürfnisse der direkt an der ESG-Ausbildung und -Umsetzung beteiligten Akteure als auch auf die Gruppen zugeschnitten, die indirekt von der ESG-Transformation betroffen sind.

Die im Rahmen des PEARL-Projekts für die Projektpartnerländer erstellten Länderberichte und die in diesen Ländern durchgeführten Interviews haben ebenfalls die gemeinsamen Merkmale und Bedürfnisse aufgezeigt, die das Profil der Zielgruppe prägen. In diesem Zusammenhang richtet sich das Angebot der erstellten Module an folgende Zielgruppe:

Primäre Zielgruppe

01. KMU – Eigentümer, Manager und Mitarbeiter

Die direkten Nutznießer des PEARL-Lehrplans sind in erster Linie Eigentümer, Manager und Mitarbeiter von KMU mit hohem Nachhaltigkeitsbewusstsein und geringem ESG-Bewusstsein. KMU, die über 99 % der Unternehmen in Europa ausmachen, beschäftigen etwa zwei Drittel der Arbeitskräfte. Analysen, die in allen Projektpartnerländern durchgeführt wurden, haben jedoch gezeigt, dass die meisten teilnehmenden KMU nur ein geringes Bewusstsein für ESG haben. Dennoch wurde festgestellt, dass in vielen dieser KMU generell ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit vorhanden ist. 35 % der KMU-Eigentümer oder -Manager, die an den Interviews teilnahmen, gaben an, dass sie keine ESG-Pläne oder -Strategien in ihren Unternehmen haben. Dies unterstreicht den Bedarf an Schulungen zu ESG-Themen.

02. Anbieter und Ausbilder im Bereich der beruflichen Bildung (VET):

Eine weitere direkte Nutzergruppe des PEARL-Lehrplans sind Berufsbildungsexperten, die KMU eine auf ESG ausgerichtete Ausbildung anbieten. Im Rahmen des PEARL-Projekts werden ein modularer Ausbildungsrahmen, der sich um ESG-basierte Kernthemen, detaillierte Unterrichtspläne und Leitfäden für Ausbilder zur Unterstützung des Lehrprozesses stützt, sowie eine spezielle „Train-the-Trainer“-Methodik zur Ausbildung von Pädagogen entwickelt.

03. Anbieter von Erwachsenenbildung und Trainer für Unternehmertum

Die PEARL-Ressourcen eignen sich auch für Erwachsenenbildungseinrichtungen, Entrepreneurship-Trainer und Gründerzentren. Neuen Unternehmern und Start-ups fehlen oft das Wissen und die Ressourcen, um die ESG-bezogenen gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Dank der frei zugänglichen Struktur der PEARL-Ressourcen können diese Einrichtungen sie auch in ihre eigenen Ausbildungspläne integrieren.

01. Sektorale Akteure und Investoren:

Der PEARL-Lehrplan soll auch Investoren, Handelskammern und Wirtschaftsverbänden, ESG-Experten, ESG-Beratern und lokalen Unterstützungseinrichtungen zugutekommen, die eine Rolle bei der ESG-Transformation spielen. Diese Gruppen spielen eine wichtige Rolle als Informationsvermittler und Umsetzer für KMU. Dank WP3-A4 bietet die PEARL-Toolbox lokalen Akteuren Matrizen und Vorlagen wie ESG-Lückenanalysen, Stakeholder-Mapping, Risiko-Chancen-Matrizen, Onboarding-Vorlagen usw., die es ihnen ermöglichen, PEARL-Inhalte in Form von Beratung, Schulungen oder politischer Unterstützung umzusetzen.

02. Politische Entscheidungsträger:

Politische Entscheidungsträger gehören zu den indirekten Nutznießern des PEARL-Lehrplans. Sie sind wichtige Akteure bei der Gestaltung von Strategien, Anreizen und Vorschriften in Bezug auf Nachhaltigkeit, grüne Transformation und die Einhaltung von ESG-Standards durch KMU. Die im Rahmen des PEARL-Projekts identifizierten Lücken bei der Umsetzung von ESG-Standards fassen die Herausforderungen für KMU und deren Bewusstseinsgrad zusammen. Diese Daten bilden eine solide Grundlage für eine evidenzbasierte Politikgestaltung. Daher können politische Entscheidungsträger den PEARL-Lehrplan in öffentliche Fördermaßnahmen integrieren. Dank seiner modularen Struktur sind auch Anpassungen an verschiedene Regionen und Sektoren möglich. Der Lehrplan steht in direktem Zusammenhang mit wichtigen EU-Vorschriften wie dem Europäischen Grünen Deal, CSRD, CSDDD und der EU-Taxonomie. Für politische Entscheidungsträger kann dies als Leitfaden für die Gestaltung von KMU-Entwicklungsprogrammen dienen, die mit den Rechtsvorschriften im Einklang stehen. Darüber hinaus kann es die Verwendung von GreenComp-, EntreComp- und DigComp-konformen Modellen in KMU während des ESG-Transformationsprozesses fördern.



1.3 Ziele des Curriculums und erwartete Ergebnisse

Der PEARL-Lehrplan ist ein modularer und anwendungsorientierter Ausbildungsrahmen, der KMU dabei helfen soll, Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich ESG zu erwerben. Das Hauptziel des Lehrplans besteht darin, die ESG-bezogenen Aktivitäten von KMU zu verstärken und sicherzustellen, dass der Berufsbildungssektor zu einem wirksamen Akteur in diesem Transformationsprozess wird. Der PEARL-Lehrplan wurde in Übereinstimmung mit dem PEARL-Wissensrahmen, den Berichten der Partnerländer und den Ergebnissen von Interviews entwickelt und hat folgende Hauptziele:



Primäre Ziele

01. ESG-Bewusstsein stärken:

Sensibilisierung von KMU für ESG, deren Bewusstsein derzeit noch gering ist, indem ihnen vermittelt wird, dass ESG in naher Zukunft nicht nur für Großunternehmen, sondern für alle Unternehmen zu einer strategischen Notwendigkeit werden wird.

02. Vermittlung anwendbarer ESG-Kenntnisse und -Fähigkeiten:

KMU in die Lage versetzen, ESG-Strategien zu entwickeln, die mit ihren Geschäftsmodellen vereinbar sind, und ihnen ermöglichen, konkrete Schritte zu unternehmen, anstatt unerreichbare Ziele zu setzen, wodurch ihre Kapazitäten in Bereichen wie Umweltrisiken, soziale Verantwortung, Führungsstruktur und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften erhöht werden.

03. Verbesserung der ESG-Risikokompetenz:

Durch die Bereitstellung konkreter Lernprozesse für die Teilnehmer unter Verwendung von Instrumenten wie Wesentlichkeitsanalyse, Lieferkettenbewertung und ESG-Risikomatrix verbessern KMU ihre Fähigkeit, ESG-bezogene Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu priorisieren.

04. Flexiblere Schulungen anbieten:

Schaffung flexibler Lernpfade, die durch eine modulare Struktur an die Bedürfnisse verschiedener Sektoren, Größenordnungen und Regionen angepasst werden können und gleichzeitig Inhalte bieten, die sowohl für das Selbststudium (im OER-Format) als auch für trainergestützte Schulungen geeignet sind.

05. Stärkung und Ausbau des Berufsbildungssektors:

Ermöglichen Sie Berufsausbildern, qualifiziertere Schulungen im Bereich ESG anzubieten, indem Sie spezifische Methoden, Lehrerhandbücher und anwendungsbezogene Ressourcen für die Ausbilder Ausbildung bereitstellen.

Die langfristigen Auswirkungen des Lehrplans beschränken sich nicht nur auf individuelle Lernergebnisse, sondern bereiten KMU auch auf ESG-Anforderungen vor und verbessern gleichzeitig die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen, wodurch sie zum Europäischen Grünen Deal und zu den SDG-Zielen beitragen.

Die erwarteten Ergebnisse dieses Lehrplans während und nach dem Projekt sind wie folgt:

01. ESG-Wissensziele:

Die Teilnehmer werden in der Lage sein, die Grundkonzepte von ESG, gesetzliche Vorschriften und deren Auswirkungen auf KMU zu erklären, und KMU-Manager werden in der Lage sein, ESG-konforme Geschäftspläne zu entwickeln.

02. ESG-Kompetenzen:

Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, ESG-Risiken und -Chancen zu bewerten, Wesentlichkeitsanalysen durchzuführen, ESG-Kommunikationspläne zu erstellen und Strategien durch anwendungsbezogene Übungen und Fallstudien zu entwickeln, sodass sie ESG in ihre Unternehmen integrieren können.

03. ESG-Einstellung Ergebnisse:

Die Teilnehmer werden eher bereit sein, ESG-Praktiken in ihren Organisationen anzunehmen und zu verbreiten, wodurch eine proaktivere und verantwortungsbewusstere Perspektive gegenüber ESG-Aktivitäten in der gesamten Organisation gefördert wird.

04. Verbreitung:

Die Ergebnisse des PEARL-Projekts werden dauerhaft in die Berufsbildungssysteme integriert und erreichen über digitale Kanäle ein breiteres Publikum. Dank der erstellten und zugänglichen digitalen Inhalte können Ausbilder ESG-Schulungen auch in ihre eigenen Lehrpläne integrieren.

05. Effektive Nutzung von Tools:

Die ESG-Risikomatrix, die Stakeholder-Karte, die ESG-Berichtsvorlage und andere Tools aus der PEARL-Toolbox werden direkt in die Implementierungsprozesse von KMU integriert, um deren ESG-Transformationsprozess zu erleichtern.

1.4 Verbindung zum PEARL-Wissensrahmen

Der PEARL-Lehrplan basiert auf dem PEARL-Wissensrahmen, einem der Eckpfeiler des Projekts. Der Lehrplan ist direkt auf die Lücken abgestimmt, die anhand der Ergebnisse des PEARL-Rahmens identifiziert wurden. Der Lehrplan wandelt den PEARL-Rahmen in eine leicht verständliche Lernstruktur um, die aus sechs miteinander verbundenen Modulen besteht.

Der Inhalt und die Modulstruktur des Curriculums basieren auf Daten aus Länderberichten (Türkei, Deutschland, Polen, Dänemark, Irland), halbstrukturierten Interviews (Berufsbildungsexperten, Vertreter von KMU, ESG-Experten) sowie Lückenanalysen und Schulungsbedarfsanalysen, die im Rahmen des PEARL-Projekts durchgeführt wurden.

Das PEARL-Rahmenwerk, das geschaffen wurde, um das Bewusstsein für ESG und die Risikokompetenz zu stärken, KMU bei der Entwicklung von ESG-Strategien zu unterstützen und Berufsbildungsanbieter bei der Durchführung von auf KMU zugeschnittenen ESG-Schulungen zu unterstützen, wurde in Übereinstimmung mit den Kompetenzrahmen EntreComp (Unternehmerische Kompetenzen) und DigComp (Digitale Kompetenzen) entwickelt. Jedes Modul des PEARL-Curriculums ist darauf ausgelegt, die für die ESG-Transformation erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen innerhalb dieses Wissensrahmens zu vermitteln. Die Module 1, 2 und 5 vermitteln Informationen zu den Grundkonzepten von ESG, rechtlichen Vorschriften und

Nachhaltigkeitsprinzipien. Modul 3 entwickelt Fähigkeiten im Bereich Risikomanagement und strategische Priorisierung, während Modul 4 KMU in die Lage versetzt, strategische Pläne zu entwickeln und ESG in ihre Geschäftsprozesse zu integrieren. Modul 5 stärkt die Transparenz, die ethische Perspektive und die Kommunikationsfähigkeiten. Modul 6 konzentriert sich auf die Finanzplanung und die Entwicklung langfristiger Strategien. Somit zielen alle Module darauf ab, Eigenverantwortung und proaktives Handeln in Bezug auf ESG in KMU zu fördern. Diese Struktur zeigt, dass der Lehrplan vollständig auf den PEARL-Wissensrahmen abgestimmt ist und dass jedes Modul auf einer forschungsbasierten Lerntheorie basiert.

Der PEARL-Lehrplan soll KMU in die Lage versetzen, einen ganzheitlichen und systematischen Ansatz für ESG-Prozesse zu verfolgen. Zu diesem Zweck ist die Schulung nicht nur auf die Vermittlung von Wissen ausgerichtet, sondern auch darauf, Verhaltensänderungen zu bewirken.



2.1 Pädagogischer Ansatz .

Der PEARL-Lehrplan wurde in Übereinstimmung mit den Berechnungsmethoden des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) entwickelt. Nach allgemein anerkannten Kriterien entspricht 1 ECTS etwa 25 bis 30 Stunden Gesamtarbeitsaufwand für Studierende. In diesem Zusammenhang entspricht der PEARL-Lehrplan etwa 3 ECTS, mit einem Gesamtarbeitsaufwand für die Auszubildenden von 90 Stunden.

Diese Gesamtarbeitsbelastung umfasst nicht nur die Lernstunden, sondern auch zusätzliche Lektüre, individuelle Arbeit, Anwendungen und Bewertungsprozesse. Die empfohlene strukturierte Verteilung der Arbeitsbelastung des Curriculums ist wie folgt (Tabelle 1).



Tabelle 1. Geschätzter Stundenaufwand für die einzelnen Aktivitäten (insgesamt 90 Stunden)

| Art der Aktivität. | Geschätzte Dauer (Stunden) | Beschreibung der Umsetzung. |
|---|----------------------------|---|
| Lernumgebung | 30 Stunden | 6 Module × 5 Stunden Inhalt (Videos, Präsentationen, Vorlesungen, Lesestoff) |
| Zusätzliche Lektüren, Videos, Fallstudien | 20 Stunden | Zusätzliche Ressourcen und Empfehlungen, die in jedem Modul bereitgestellt werden |
| Individuelle Arbeit und praktische Anwendung | 25 Stunden | Anwendung von ESG-Konzepten auf die eigenen Unternehmen der Teilnehmer in jedem Modul |
| Bewertung (Quiz, Aufgaben, Feedback und Projekte) | 15 Stunden | Umfasst Quiz, Planungsübungen und Peer-Review-Aktivitäten |

Der Trainingsansatz basiert auf den folgenden drei Grundprinzipien:

01. Lernerzentriert:

Dadurch können die Teilnehmer die Materialien an ihre eigene Branche, ihr Unternehmen und ihren Standort anpassen.

02. Modular:

Die sechs separaten Module, die jeweils einem bestimmten ESG-Thema entsprechen, können einzeln oder zusammen verwendet werden, um ein umfassendes Programm zu erstellen.

03. Flexibel:

Das Programm bietet Open Educational Resources (OER), die sowohl für das Selbststudium als auch für den Unterricht mit Lehrkraft genutzt werden können, sei es online oder persönlich.



Dieser Ansatz bietet eine ausgewogene und umfassende Lernerfahrung, die es den Teilnehmern ermöglicht, Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen zu ESG-Themen zu entwickeln. Die modulare Struktur des Lehrplans ermöglicht einen flexiblen und umfassenden Lernprozess, der an die unterschiedlichen Bedürfnisse von KMU und Pädagogen angepasst werden kann. Daher ist der PEARL-Lehrplan so konzipiert, dass er alle akademischen und praktischen Anforderungen eines Programms auf dem Niveau von 3 ECTS erfüllt. Dieser pädagogische Ansatz steht auch in vollem Einklang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen und wichtigen Kompetenzrahmen wie GreenComp, EntreComp und DigComp und gewährleistet gleichzeitig die Anpassungsfähigkeit an die strukturelle Vielfalt von KMU.

2.2 Integration von EntreComp, GreenComp, DigComp .

Der PEARL-Lehrplan ist in Übereinstimmung mit den europaweit anerkannten Grundkompetenzrahmen EntreComp (Entrepreneurship Competence Framework), GreenComp (Green Competence Framework) und DigComp (Digital Competence Framework) strukturiert.

Diese Rahmenwerke sind in jedes Modul integriert, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer nicht nur technische Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich ESG erwerben, sondern auch ein Bewusstsein entwickeln, Maßnahmen für die ESG-Transformation ergreifen und innovativ sind. Die im Rahmen des PEARL-Projekts entwickelten Bildungsinhalte liegen an der Schnittstelle dieser drei Rahmenwerke.

Anpassung an den Kompetenzrahmen für unternehmerisches Handeln: EntreComp zielt darauf ab, die Fähigkeit von Einzelpersonen und Organisationen zu entwickeln, Chancen zu erkennen, Ressourcen zu mobilisieren und Werte zu schaffen. Der PEARL-Lehrplan wurde entwickelt, um die

Teilnehmer zu unternehmerischem Denken anzuregen. Mit diesem Lehrplan sollen die Teilnehmer Bewusstsein, Resilienz und Wertschöpfungskompetenzen im Zusammenhang mit ESG-Chancen entwickeln.

**Die
Anwendungsber
eiche dieses
Rahmens im
PEARL-
Curriculum sind
wie folgt:**

- Identifizierung und Bewertung von Chancen zur Analyse der strategischen Vorteile von ESG (**Module 1, 3 und 4**)
- Initiative ergreifen, um Strategien zur Entwicklung einer ESG-Vision und einer wertebasierten Führung innerhalb des Unternehmens zu entwickeln (**Module 2 und 4**)
- Entwicklung und Umsetzung von Aktionsplänen zur Umsetzung von ESG-Strategien in konkrete Schritte (**Module 4 und 6**)
- Entwicklung von Kommunikations- und Stakeholder-Management, um ESG-Botschaften intern und extern effektiv zu vermitteln (**Modul 5**)

Ausrichtung am Europäischen Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit: GreenComp konzentriert sich auf die Entwicklung der Fähigkeiten des Einzelnen, systemisch zu denken, verantwortungsbewusst zu handeln und individuelle/soziale Auswirkungen für

die Nachhaltigkeit zu erzielen. Der PEARL-Lehrplan ermöglicht es den Teilnehmern, ihr Bewusstsein und ihre Vision von Nachhaltigkeit sowie ihre Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen, zu entwickeln.

Der PEARL-Lehrplan steht im Einklang mit den GreenComp-Prinzipien:

- Fördert systemisches Denken durch die Analyse der ganzheitlichen Auswirkungen von ESG auf die Wertschöpfungskette, die Lieferkette und die Unternehmensstruktur **(Modul 3)**.
- betont, dass ESG ein wertorientierter Ansatz ist, und fördert kritisches Denken und ethisches Bewusstsein **(Module 2 und 5)**.
- Fördert die Verantwortungs- und Transformationsfähigkeiten der Teilnehmer und erwartet von ihnen die Entwicklung individueller ESG-Aktionspläne **(Module 3, 5 und 6)**.
- Konzentriert sich auf das Verständnis der Komplexität und Interdependenz von ESG-Faktoren und die Verinnerlichung ökologischer, sozialer und governancebezogener Auswirkungen **(Module 3 und 4)**.

Ausrichtung am Digital Competence Framework for Citizens: DigComp zielt darauf ab, individuelle Fähigkeiten in den Bereichen digitale Kompetenz, Informationsmanagement, digitale Kommunikation und Problemlösung zu entwickeln. Der PEARL-

Lehrplan vermittelt den Teilnehmern Kenntnisse in den Bereichen digitales Datenmanagement, Erstellung von Inhalten, digitale Sicherheit, Online-Zusammenarbeit und technologiegestützte Problemlösungsfähigkeiten.

Der Lehrplan überschneidet sich mit diesem Rahmenwerk in den folgenden Bereichen.

- Sicherstellung der Nutzung digitaler ESG-Tools, die für Unternehmen notwendig sind, durch den effektiven Einsatz von Tools wie der ESG-Risikobewertungsanwendung, dem CO₂-Fußabdruck-Berechnungstool, der Stakeholder-Kartierung und den ESG-Berichtsvorlagen **(Module 3, 4 und 5)**.
- Digitale Erfassung, Interpretation und Visualisierung von ESG-Indikatoren zur Förderung der Datenkompetenz und des digitalen Berichtswesens **(Module 1 und 5)**.
- Zugang zu digitalen Ressourcen und OER (Open Educational Resources), wobei alle Module in mehreren Sprachen und digitalen Formaten verfügbar sind, unterstützt das Selbstlernen **(alle Module)**.

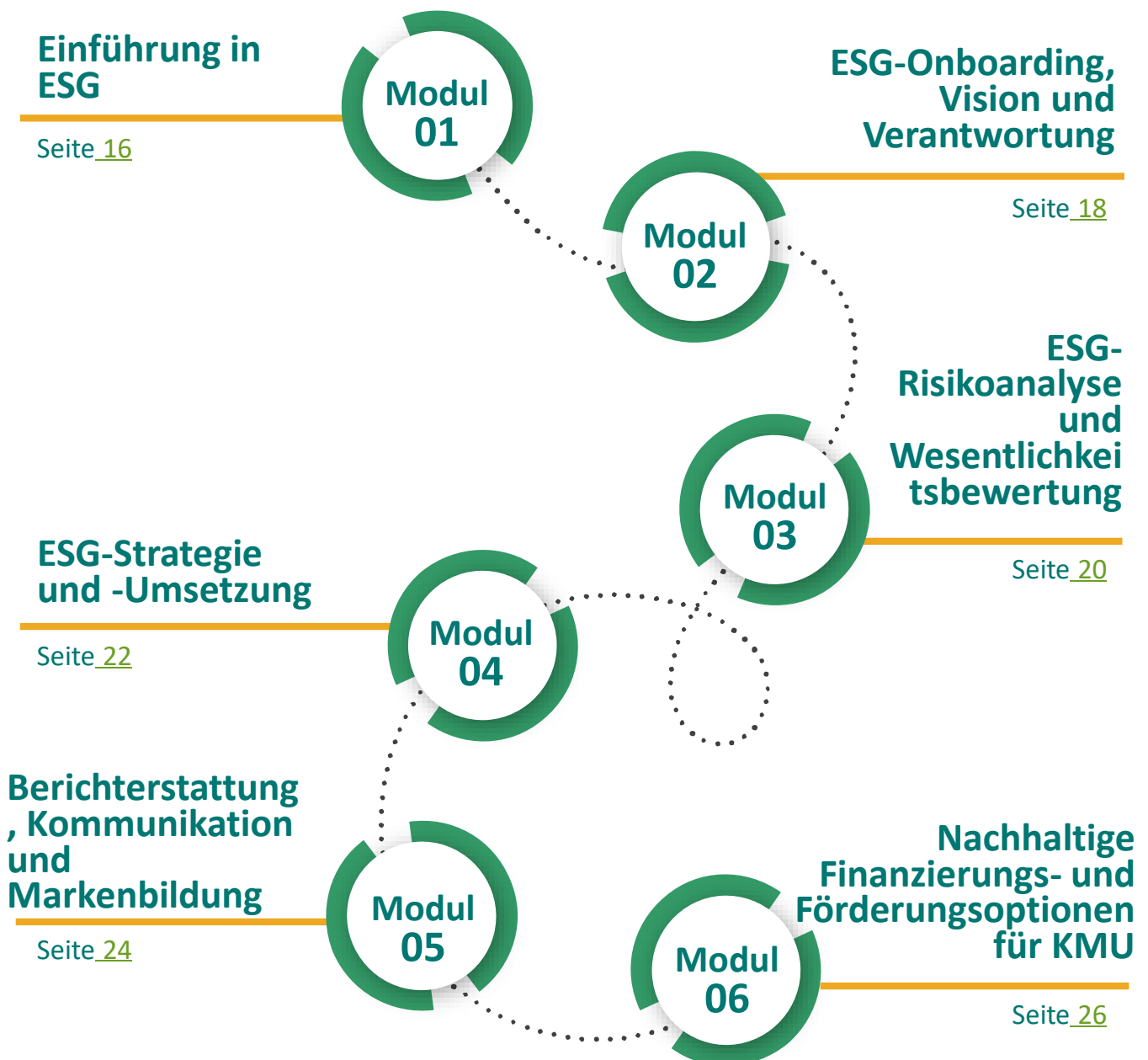
Tabelle 2. Die Beziehung zwischen PEARL-Modulen und EU-Rahmenwerken

| Modul. | EntreComp. | GreenComp. | DigComp. |
|---|--------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| Einführung in ESG | Chancenerkennung | Systemisches Denken | Online-ESG-Ressourcen |
| ESG-Onboarding, Vision und Verantwortung | Führung und Wertschöpfung | Persönliche Verantwortung | Stakeholder-Tools |
| ESG-Risikoanalyse und Wesentlichkeitsbewertung | Problemlösung | Vernetzung | Datenanalyse |
| ESG-Strategie und -Umsetzung | Planung und Mobilisierung | Handeln für Nachhaltigkeit | KPI-Dashboards |
| Berichterstattung, Kommunikation und Branding | Storytelling und Einflussnahme | Transparenz und Ethik | Digitales Branding |
| Nachhaltige Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für KMU. | Ressourcenmobilisierung | Langfristige Wirkungsvision | Online-Finanzierungsinstrumente |



Durch die Integration dieser drei Rahmenwerke bietet das PEARL-Curriculum nicht nur einen technischen Ansatz für ESG, sondern auch eine ganzheitliche Lernerfahrung, die umweltbewusstes Denken, digitale Kompetenz und unternehmerisches Denken miteinander verbindet. Somit vermittelt dieses Curriculum nicht nur ESG-fokussierte Inhalte, sondern stärkt auch die interdisziplinären Kompetenzen, die für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung erforderlich sind in ganz Europa.

Unsere modularen Lernmaterialien bieten flexible und ansprechende Ressourcen, die speziell auf Berufsbildungsprogramme zugeschnitten sind. Diese Materialien verbinden Theorie und Praxis und stellen sicher, dass die Lernenden wertvolle Fähigkeiten erwerben, um ESG-Herausforderungen zu bewältigen. Mit ihrem Fokus auf praktische Anwendungen fördern sie eine Kultur der Nachhaltigkeit in KMU und ebnen den Weg für innovative Geschäftspraktiken.



Dieses Modul behandelt, warum ESG-Themen strategisch wichtig sind und als solche betrachtet werden sollten. Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Treiber von ESG, planetarische Grenzen, regulatorische Verpflichtungen wie CSRD, Taxonomie und CSDDD, Erwartungen der Stakeholder und Marktrisiken in diesem Zusammenhang. Das Modul hebt hervor, dass ESG eine Strategie ist, die die Wettbewerbsfähigkeit von KMU erhöht und gleichzeitig eine regulatorische Anforderung darstellt.

In diesem Beitrag werden ESG-Trends in verschiedenen Branchen und durch Kundenanforderungen ausgelöste Treiber des Wandels untersucht. Die Risiken, die mit der Vernachlässigung von ESG verbunden sind, und der Beitrag einer Nachhaltigkeitsstrategie zum langfristigen Geschäftserfolg werden anhand von Beispielen für ESG-Strategien bewertet, die auf KMU anwendbar sind, die das VSME-Modell nutzen. Dieses Modul vermittelt nicht nur grundlegende Kenntnisse, um das Bewusstsein der Unternehmen zu schärfen, sondern soll die Teilnehmer auch dazu motivieren, ein ESG-Benchmarking durchzuführen.

Modulstruktur.

- Überblick über verschiedene Treiber für ESG/Nachhaltigkeit (planetarische Grenzen, Vorschriften, Stakeholder, Risiken)
- Trends bei kunden- und marktorientierten ESG-Anforderungen und -Bedürfnissen
- Mitarbeiterperspektive
- Vertiefung der ESG-Vorschriften (CSRD, Taxonomie, CSDDD)
- VSME als Blaupause
- Risiken der Nichtbeachtung von ESG und Relevanz von ESG für KMU
- Benchmarking und Trends in verschiedenen Branchen

- **O1:** Unterscheiden Sie zwischen der Definition, den Elementen und dem Unterschied zwischen ESG und Nachhaltigkeit
- **O2:** Erläutern Sie die Bedeutung von ESG als strategische Notwendigkeit für KMU
- **O3:** Die wichtigsten EU-Vorschriften (CSRD, EU-Taxonomie, CSDDD) verstehen
- **O4:** ESG-Trends und den für ihre Branche relevanten Druck seitens der Kunden/Lieferkette identifizieren
- **O5:** Bewertung der Chancen und Risiken, die die Umsetzung von ESG für ihr Unternehmen mit sich bringen könnte.

Lernziele des Moduls .

Nach Abschluss dieses Moduls sind die Teilnehmer in der Lage:

- den Zusammenhang zwischen ESG und Nachhaltigkeit sowie der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu erläutern
- die Art und Weise zu erläutern, wie ESG die Anforderungen des Marktes und der Investoren beeinflusst – mit Beispielen,
- eine grundlegende SWOT-Analyse für ihr eigenes Unternehmen unter Berücksichtigung von ESG-Risiken und -Chancen durchzuführen,
- mit der Bestimmung des Reifegrades in ESG-Fragen zu beginnen,
- die ersten Schritte für die ESG-Ausrichtung zu identifizieren und den Prozess der internen Sensibilisierung zu beginnen.

Modul-Tools.

Branchen- und Wettbewerbsanalyse

Identifizierung von Markttrends und ESG-Anforderungen in den jeweiligen Branchen

Verwandte Kompetenzen (siehe PEARL-Rahmenwerk)

EntreComp



- Chancen erkennen
- Vision
- Ideen wertschätzen
- Initiative ergreifen

GreenComp



- Systemisches Denken
- Zukunftskompetenz
- Bewertung
- Exploratives Denken

DigiComp



- Verwaltung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten
- Informations- und Datenkompetenz

Dieses Modul befasst sich umfassend mit den notwendigen Vorbereitungen, um den ESG-Transformationsprozess in Unternehmen voranzutreiben. Inhaber und Führungskräfte von KMU erwerben Kenntnisse darüber, wie sie die notwendigen Schritte zur Integration von ESG in organisatorische Rahmenbedingungen identifizieren und interne Stakeholder sinnvoll in den Prozess einbinden können.

In diesem Modul werden den Lernenden praktische Schritte vermittelt, wie z. B. die Einrichtung eines ESG-Teams, die Einbeziehung von Führungskräften und wichtigen Stakeholdern in den Prozess, die Projektplanung und die Entwicklung einer internen Kommunikationsstrategie. Darüber hinaus müssen die Teilnehmer in diesem Modul, das die Voraussetzungen für die Vorbereitung des Unternehmens auf die ESG-Transformation analysiert, nicht nur technische Kompetenzen erwerben, sondern auch die Fähigkeit entwickeln, ESG-Konzepte im Kontext des Veränderungsmanagements, der Delegation von Verantwortung und der Förderung des internen Bewusstseins anzuwenden.

Modulstruktur.

- Ernennung des ESG-Teams
- Onboarding: C-Level, Sensibilisierung von Führungskräften und relevanten Stakeholdern
- Definition wichtiger Projektmeilensteine und Koordination des Kommunikationsplans für das Projekt
- ESG-Onboarding relevanter Stakeholder
- Vorbereitung auf die Transformation

Lernziele .

- **O1:** Planung einer geeigneten Teambildung für ESG-Implementierungsprozesse,
- **O2:** Einbindung interner Stakeholder durch Onboarding-Prozesse,
- **O3:** Erstellen von Projekt-Roadmaps für die ESG-Transformation,
- **O4:** Erstellen Sie interne Strategien für die Kommunikation und Sensibilisierung für ESG.
- **O5:** Vorbereitungsprozesse für die ESG-Transformation untersuchen.

Lernziele des Moduls .

Nach Abschluss dieses Moduls sind die Teilnehmer in der Lage:

- ein Team aufzubauen, das die ESG-Verantwortlichkeiten in ihren Organisationen übernimmt
- den Onboarding-Prozess zu gestalten, um Führungskräfte und Mitarbeiter für die Rolle und Bedeutung des ESG-Prozesses zu sensibilisieren und zu informieren
- die wichtigsten Schritte und den Zeitplan für ein ESG-Projekt zu formulieren
- einen Kommunikationsplan und eine interne Stakeholder-Karte zu erstellen,
- zu formulieren, ob die Organisation bereit ist, sich auf Unternehmensebene zu transformieren.

Modul-Tools.

Meilensteinplan für die ESG-Integration

Strukturierter Fahrplan für die Umsetzung von ESG-Maßnahmen.

Einrichtung und Verantwortlichkeiten des ESG-Teams

Klare Rollenverteilung für ESG-bezogene Aufgaben innerhalb des Unternehmens.

Stakeholder-Analyse (intern & extern)

Identifizierung der wichtigsten internen und externen ESG-Stakeholder.

Onboarding-Tool für interne Entscheidungsträger

Einführung in ESG-Strategien und -Anforderungen, zugeschnitten auf wichtige Stakeholder.

Verwandte Kompetenzen (siehe PEARL-Rahmenwerk)

EntreComp



- Andere mobilisieren
- Ressourcen mobilisieren
- Planung und Management
- Zusammenarbeit mit anderen
- Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit

GreenComp



- Förderung von Fairness
- Kollektives Handeln
- Förderung der Natur
- Individuelle Initiative

DigiComp



- Zusammenarbeit durch digitale Technologien
- Entwicklung digitaler Inhalte
- Schutz personenbezogener Daten und der Privatsphäre

Dieses Modul bietet KMU einen Rahmen für die Identifizierung und Untersuchung von ESG-bezogenen Chancen und Risiken. Die Teilnehmer lernen, die Auswirkungen direkter und indirekter ESG-Regeln auf ihr Unternehmen zu untersuchen, Lücken gegenüber ihrem aktuellen Stand zu identifizieren und sich an der Branchenpraxis zu orientieren. Das Modul stellt das Konzept der „doppelten Wesentlichkeit“ vor, definiert die Wesentlichkeitsbewertung und zeigt, wie KMU ESG-Themen auf der Grundlage ihrer Geschäftspläne priorisieren können. Die Teilnehmer lernen, die Auswirkungen von ESG auf die Wertschöpfungskette anhand von Stakeholdern als Bezugspunkt zu bewerten. Dieses Modul versucht, datengestützte und stakeholderorientierte Entscheidungsfindungsrahmen zu entwickeln, auf denen die ESG-Strategie aufbaut. Das Modul befasst sich auch mit einem integrierten Ansatz in dem Sinne, dass es gesetzliche Vorschriften mit Risikoanalysen verknüpft.

Modulstruktur.

- Untersuchung der Auswirkungen von ESG-Vorschriften (direkt/indirekt) und weiterer Risiken
- Wertstrom- und Lückenanalyse (Überblick über bestehende Aktivitäten im Unternehmen und relevante Anforderungen aus Vorschriften und Stakeholdern)
- Abgleich mit branchenbezogenen Standards
- Definition von IROs
- Einbeziehung interner und externer Stakeholder
- Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse

Lernziele .

- **O1:** Analyse der Auswirkungen von ESG-Vorschriften auf Organisationen,
- **O2:** Erfassen des aktuellen Status und der Lücken in Bezug auf Vorschriften und Stakeholder-Erwartungen für ESG,
- **O3:** Durchführung und Vergleich von ESG-Bewertungen anhand sektorspezifischer Standards,
- **O4:** Systematische Kategorisierung der wichtigsten ESG-Risiken und -Chancen (IROs),
- **O5:** Einbeziehung der Perspektiven der Stakeholder in die Bewertungsprozesse,
- **O6:** Strategische Durchführung von Wesentlichkeitsanalysen zur Festlegung von ESG-Prioritäten für ein Unternehmen lernen

Am Ende dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein

- die ESG-Verpflichtungen ihrer Organisation, denen sie direkt und indirekt unterliegen, genau zu bewerten,
- die aktuelle Situation hinsichtlich der Einhaltung von Vorschriften und der Erwartungen der Stakeholder kritisch zu analysieren und Lücken zu identifizieren,
- eine Bewertung anhand von Branchenstandards vorzunehmen,
- die wichtigsten Risiken und Chancen im ESG-Bereich zu verstehen und aufzuzeigen,
- die Stimmen interner und externer Stakeholder systematisch in den kollektiven Bewertungsprozess einzubeziehen,
- eine Wesentlichkeitsanalyse durchführen, die sowohl für sie als auch für ihre Organisationen geeignet ist.

Modul-Tools.

ESG-Lückenanalyse

Vergleich zwischen dem aktuellen ESG-Status und notwendigen Verbesserungen.

Wertschöpfungskettenanalyse

Bewertung der ESG-Relevanz entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

ESG-Risiko-Chancen-Matrix

Identifizierung und Bewertung von ESG-Risiken und Chancen in einem strukturierten Format.

ESG-Wirkungsmatrix

Bewertung der Auswirkungen eines Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft.

Klimarisiko-Check für KMU

Bewertung von Klimarisiken und deren potenziellen Auswirkungen auf das Unternehmen.

ESG-Wesentlichkeitsanalyse

Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten ESG-Themen für das Unternehmen.

Risikoprüfung der Lieferkette

Bewertung der ESG-Risiken in der Lieferkette.

Verwandte Kompetenzen (siehe PEARL-Rahmenwerk)

EntreComp



- Umgang mit Unsicherheit und Risiko
- Chancen erkennen
- Planung und Management
- Initiative ergreifen
- Ethisches und nachhaltiges Denken

GreenComp



- Systemisches Denken
- Kritisches Denken
- Problemdefinition
- Kollektives Handeln

DigiComp



- Bewertung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten
- Verwaltung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten
- Kreative Nutzung digitaler Technologien

Dieses Modul entwickelt die Fähigkeiten von Unternehmen in der strategischen Planung und operativen Umsetzung von ESG. Die Studierenden lernen, ESG-indikatorbasierte Ziele in Form von Datenpunkten und KPIs festzulegen, konkrete Maßnahmen aus den Zielen abzuleiten und diese mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens in Einklang zu bringen.

Dieses Modul behandelt grundlegende Umsetzungsschritte wie die Einrichtung einer Governance-Struktur (PDCA-Zyklus), die Erfassung des CO₂-Fußabdrucks und die Strukturierung von ESG-Prozessen aus der Perspektive des Projekt-/Veränderungsmanagements. Das Modul bietet außerdem einen systematischen Rahmen für die Integration strategischer ESG-Ziele in Routinetätigkeiten.

Modulstruktur.

- Definition von Zielen und Ableitung von Maßnahmen auf der Grundlage der Datenpunkte/KPIs für die Schlüsselthemen (ESG-Controlling)
- Implementierung von Governance-Kontrollmechanismen (PDCA)
- Verfolgung des CO₂-Fußabdrucks
- Definition und Abstimmung der Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie
- Change-/Projektmanagement

Lernziele .

- **O1:** Entwicklung messbarer Ziele für ESG und Entwicklung datengestützter Initiativen,
- **O2:** Einrichtung eines Qualitätszyklus-Systems (Plan-Do-Check-Act) für die ESG-Governance
- **O3:** Verwaltung und Interpretation von Beispielen für Umweltindikatoren wie dem CO₂-Fußabdruck,
- **O4:** Ausrichtung der ESG-Ziele an den übergeordneten Unternehmenszielen,
- **O5:** Einbettung von ESG-Initiativen unter Verwendung etablierter Change-/Projektmanagementprozesse

Am Ende dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

- ESG-Best-Practices durch PDCA in kontinuierliche Verbesserungsprozesse zu integrieren,
- grundlegende Berechnungen des CO₂-Fußabdrucks für ihr eigenes Unternehmen durchzuführen,
- ESG-Ziele auf einheitliche Weise mit den Unternehmenszielen in Einklang zu bringen,
- die ESG-Transformation mithilfe von Projektmanagement-Prinzipien zu organisieren,
- Ziele und Messkriterien (KPIs) auf der Grundlage von ESG-Datenpunkten festzulegen.

Modul-Tools.

OKR-Framework für ESG-Ziele mit Top 5 ESG-Themen

Definition klarer ESG-Ziele mit messbaren Ergebnissen.

PDCA-Vorlage für ESG-Governance

Einfache Vorlage zur Verfolgung und Verwaltung der ESG-Leistung.

Übersicht über wichtige ESG-Kennzahlen für KMU (VSME-Standard)

Einfach zu verwendende Vorlage zur Erfassung und Überwachung der ESG-Leistung.

Übersicht über den CO₂-Fußabdruck für KMU

Grundlegende Überprüfung zur Schätzung der CO₂-Emissionen mit minimalem Aufwand.

Lieferanten-Mapping mit Matrix

Übersicht über Lieferanten und mögliche ESG-Kontrolloptionen.

Diversität Datenpunkte

Überblick über datenbezogene Punkte zur Vielfalt

Verwandte Kompetenzen (siehe PEARL-Rahmenwerk)

EntreComp



- Planung und Verwaltung
- Mobilisierung von Ressourcen
- Lernen durch Erfahrung
- Initiative ergreifen
- Umgang mit Unsicherheit und Risiko
- Motivation und Ausdauer

GreenComp



- Anpassungsfähigkeit
- Kollektives Handeln
- Zukunftskompetenz
- Systemisches Denken

DigiComp



- Kreativer Einsatz digitaler Technologien
- Verwaltung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten
- Zusammenarbeit mithilfe digitaler Technologien

Modul 5 zielt darauf ab, Unternehmen in die Lage zu versetzen, ihre ESG-Leistung offen, systematisch und strategisch zu berichten, ihr Unternehmensimage zu verbessern und effektiv auf die Erwartungen der Stakeholder zu reagieren. In Modul 5 erwerben die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Auswahl von Informationen für die Wesentlichkeitsanalyse, zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten und zur Offenlegung von Informationen über die Berichtssprache und die Wesentlichkeitsanalyse.

Darüber hinaus werden die Integration von ESG-Faktoren in die Unternehmensmarke, die Entwicklung der externen Kommunikation zu ESG und ethische Standards zur Vermeidung von „Greenwashing“-Risiken umfassend behandelt. Das Modul bietet einen Fahrplan zur Einhaltung der ESG-Vorschriften, zur Durchführung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und zur Schaffung von Unternehmensnachhaltigkeit im Unternehmen.

Modulstruktur.

- Entwurf und Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts

- Präsentation relevanter Informationen auf Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse

- Integration von ESG in das Unternehmensbranding und Darstellung von ESG in der externen Kommunikation

- Greenwashing

Lernziele.

- **O1:** Effektive Berichterstattung von ESG-Informationen aus der Wesentlichkeitsanalyse,
- **O2:** Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten, die für KMU geeignet sind
- **O3:** Einbettung von ESG-Komponenten in die Markenwert- und Kommunikationsstrategie
- **O4:** Erkennen von Greenwashing-Risiken und Bereitstellung glaubwürdiger ESG-Kommunikation.

Am Ende dieses Moduls sind die Teilnehmer in der Lage:

- einen einfachen, klaren und strukturierten Nachhaltigkeitsbericht für ihre eigene Organisation zu erstellen,
- Daten auf der Grundlage einer Wesentlichkeitsanalyse auszuwählen und in geeigneter Form darzustellen,
- ESG-Strategien in die Markenidentität und Kundenbeziehungen zu integrieren,
- Greenwashing-Praktiken zu identifizieren und ethisch kommunizierte Strategien zu deren Eindämmung zu entwickeln.

Modul-Tools.

Vorlage für ESG-Bericht (VSME-Standard)

Standardisierte Berichtsvorlage, speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

ESG-Kommunikationsleitfa- den für KMU

Praktischer Leitfaden für eine klare und effektive ESG-Kommunikation.

Verwandte Kompetenzen (siehe PEARL-Rahmenwerk)

EntreComp



- Lernen durch Erfahrung
- Ethisches und nachhaltiges Denken
- Zusammenarbeit mit anderen
- Ideen wertschätzen
- Initiative ergreifen
- Kreativität

GreenComp



- Wertschätzung
- Förderung von Fairness
- Kritisches Denken
- Kollektives Handeln
- Politische Handlungsfähigkeit

DigiComp



- Entwicklung digitaler Inhalte
- Zusammenarbeit mithilfe digitaler Technologien
- Auswertung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten
- Schutz personenbezogener Daten und der Privatsphäre

Eine der größten Herausforderungen für KMU im Rahmen ihrer ESG-Transformation sind finanzielle Einschränkungen. Daher werden in Modul 6 die Finanzinstrumente vorgestellt, die KMU benötigen und erhalten können, um ESG-Praktiken umzusetzen und aufrechtzuerhalten.

Die Teilnehmer erwerben umfassende Kenntnisse über die auf nationaler Ebene verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten sowie über die von der Europäischen Union angebotenen Möglichkeiten für nachhaltige Finanzierungen. Das Verständnis der finanziellen Dimension von ESG-Zielen, die Identifizierung von Schlüsselpunkten bei der Verwendung von Finanzmitteln und die strategische Nutzung der verfügbaren Mittel sind einige der Hauptthemen dieses Moduls. Das Modul bietet auch einen Überblick über Themen wie Finanzkompetenz, Risikowahrnehmung und die klare Offenlegung der ESG-Bilanz eines Unternehmens gegenüber potenziellen Investoren.

Modulstruktur.

- Nationale Finanzierungsoption
- EU-Förderungsoption

Lernziele.

- **O1:** Identifizieren Sie ESG-konforme Finanzhilfen und Anreizprogramme, die KMU in ihren eigenen Ländern zur Verfügung stehen.
- **O2:** Identifizieren Sie die Unterschiede zwischen den von der EU angebotenen Förderprogrammen.
- **O3:** Auswahl der am besten geeigneten Finanzierungsquellen für ESG-Projekte und entsprechende Planung des Antragsverfahrens
- **O4:** Entwicklung langfristiger ESG-Investitionsstrategien, die mit den Grundsätzen der nachhaltigen Finanzierung im Einklang stehen.

Nach Abschluss dieses Moduls sind die Teilnehmer in der Lage:

- Nationale und EU-Instrumente für nachhaltige Finanzen kritisch zu untersuchen und zu vergleichen.
- Erstellung eines Projektkonzepts mit ESG-Fokus, das für Finanzierungsanträge geeignet ist.
- Finanzielle Ressourcen in ihren gesamten ESG-Plan aufzunehmen.
- In ihren KMU nachhaltige Investitionsverfahren zu entwickeln und zu überwachen.

Modul-Tools.

Nachhaltige Finanzierungsoptionen für KMU

Überblick über nachhaltige Finanzierungsmöglichkeiten und ESG-Förderprogramme



Verwandte Kompetenzen (siehe PEARL-Rahmenwerk)

EntreComp



- Mobilisierung von Ressourcen
- Finanzielle und wirtschaftliche Bildung
- Vision
- Initiative ergreifen
- Ethisches und nachhaltiges Denken
- Planung und Management

GreenComp



- Zukunftskompetenz
- Anpassungsfähigkeit
- Problemdefinition
- Kollektives Handeln

DigiComp



- Bewertung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten
- Zusammenarbeit mithilfe digitaler Technologien
- Verwaltung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten
- Entwicklung digitaler Inhalte



www.esgforenterprise.eu



Co-funded by
the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der finnischen Nationalagentur für Bildung wider. Weder die Europäische Union noch die Förderstelle können dafür verantwortlich gemacht werden.